

Absender:

Datum:

Gläubiger bzw. Rechtsvertreter:

Außergerichtlicher Einigungsversuch gemäß § 305 Abs. 1 Insolvenzordnung


Gläubiger:

Ihr Zeichen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin überschuldet und zahlungsunfähig. Zunächst strebe ich mit Ihnen eine außergerichtliche Lösung zur Schuldenbereinigung an, um ein für alle Beteiligten zeit-, arbeits- und kostenaufwendiges gerichtliches Insolvenzverfahren zu vermeiden. Im Rahmen meiner finanziellen und persönlichen Möglichkeiten werde ich Ihnen deshalb in Kürze einen Zahlungsvorschlag unterbreiten.

Um diesen vorzubereiten, muss ich zunächst alle bestehenden Forderungen erfassen, da sich mein Vorschlag nach dem Anteil Ihrer Forderung an meiner Gesamtverschuldung richten wird. Ich bitte Sie deshalb gemäß § 302 Insolvenzordnung um Überlassung folgender Unterlagen:

- Forderungsaufstellung (aufgeschlüsselt nach § 497 Abs. 3 bzw. § 367 Abs. 1 BGB),
- Kopie des Titels,
- Benennung geltend gemachter rechtsgültiger Sicherheiten (Art der Sicherung, Kopie der Urkunde, Datum, Höhe der gesicherten Forderung),
oder
-  Vollmacht des Auftraggebers in Kopie

Sollten Sie weitere Forderungen gegen mich geltend machen, bitte ich ebenfalls um Überlassung der o.g. Unterlagen. Bitte bereinigen Sie die Forderung ggf. um bereits verjährte Bestandteile.

Weiter bitte ich Sie, für die Dauer des außergerichtlichen Einigungsverfahrens auf Zwangsvollstreckungsmaßnahmen zu verzichten, um meine Bemühungen auf eine gütliche Einigung nicht zu gefährden.

Ich danke für Ihr Verständnis und Ihre Kooperationsbereitschaft. Für Ihre Rückantwort habe ich mir eine Frist bis zum _____ notiert. Es würde dem Fortgang des Einigungsversuches auch in Ihrem Interesse sehr nützen, wenn mir bis dahin die erbetenen Unterlagen vorlägen.

Mit freundlichen Grüßen

(Ort, Datum, Unterschrift)